Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 151 (1971)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Paläontologische Gesellschaft

Autor: Hottinger, L.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Gesellschaft für Optik und Elektronenmikroskopie

Gegründet 1969

Vorstand: Präsident: Dr. L. Wegmann, Trübbach; Sekretär Optik: Dr. C. van Planta, Basel; Beisitzer: Prof. Dr. W. F. Berg, Zürich; Ing. J. Pettavel, Genf; Dr. F. K. von Willisen, Baden; Sekretär Elektronenmikroskopie: Dr. Willy Stäubli, Basel; Beisitzer: Mlle Blondel, Genf; Dr. W. Bollmann, Genf; Prof. Dr. E. Weibel, Bern; Kassier: M. Gribi, Trübbach.

Jahrestätigkeit: Beide Sektionen haben ihre Jahrestagung 1971 am 8. Oktober im Rahmen der 151. Jahresversammlung der SNG in Fribourg abgehalten. Es wurden in jeder Sektion 2 Hauptvorträge geboten, welche gleichzeitig in das allgemeine Programm der SNG übernommen wurden. Sektion Optik: "Optische Holographie" und "Integrierte Optik", Sektion Elektronenmikroskopie: "Neuere Ergebnisse aus der Photoemissions - Elektronenmikroskopie" und "Domänenstrukturen in Legierungen und Mineralien". Die Gesellschaft hat das Patronat über den 3. Internationalen Kongress für Sterelogie in Bern übernommen.

Mitgliederbestand: Optik 63 Einzelmitglieder; Elektronenmikroskopie 240 Einzelmitglieder; 41 Kollektivmitglieder.

Der Präsident: Dr.L.Wegmann

Schweizerische Paläontologische Gesellschaft

Gegründet 1921

Vorstand: Präsident: Prof. L. Hottinger, Basel; Vizepräsident: Dr. K.A. Hünermann, Zürich; Redaktor: Dr. F. Burri, Basel; Kassier und Sekretär: Dr. H. Schaefer, Basel; Ständiger Delegierter im Senat: Dr. F. Burri; Ersatzmann des Delegierten: Dr. H. Schaefer; Sitz der Gesellschaft: Naturhistorisches Museum, Basel zu Handen von Dr. H. Schaefer.

Geschäftstätigkeit: Der Vorstand organisiert jedes Jahr eine Hauptversammlung mit wissenschaftlicher Sitzung im Frühjahr oder Sommer. Anlässlich der Jahresversammlung der SNG finden die wissenschaftlichen Sitzungen gemeinsam mit der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft statt. Mit den gemeinsamen Sitzungen und mit Rundbriefen wird versucht, inneren Zusammenhalt und Ueberblick über die Tätigkeit der Mitglieder im Fach Paläontologie aufrecht zu erhalten.

Im Rahmen des internationalen Programms "Geologische Korrelation" (PICG) der Unesco hat die Gesellschaft koordinative Aufgaben zu übernehmen.

Eine weitere Hauptaufgabe besteht in der Publikation der wissenschaftlichen Beiträge von Mitgliedern der Gesellschaft im Rahmen des "Jahresberichts", der jeweils im 3. Heft der Eclogae geol. Helv. auf Jahresende erscheint. Ueber die damit verbundenen Ausgaben der Gesellschaft orientiert die Jahresabrechnung.

Zur Feier des 50-jährigen Bestehens der Schweizerischen Palöontologischen Gesellschaft wurde anstelle der üblichen Jahresversammlung eine Exkursion nach Frankfurt a/Main organisiert, zum Besuch des prächtigen Naturmuseums Senckenberg und des einzigartigen Zoologischen Gartens mit seinem Vivarium. Unter kundiger Führung von Herrn Prof. W. Schäfer und seinen Mitarbeitern, denen wir auch an dieser Stelle sehr herzlich danken möchten, wurden die eindrücklichen Schaustücke des Museums sozusagen wieder lebendig. Besonders bemerkens- und nachahmenswert ist aber die Rolle, die dem Naturmuseum Senckenberg als Vorkämpfer des Umweltschutzes zukommt, füttert es doch das Publikum nicht einfach mit Schlagworten, sondern präsentiert die Fakten und Probleme in ihrer ganzen Komplexität mit Objektivität und didaktischem Geschick.

Die laufenden Geschäfte des Jahres wurden durch den Vorstand der Gesellschaft erledigt. Im Berichtsjahr ist der 50. wissenschaftliche Jahresbericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft in den Eclogae erschienen. Er umfasst 821 Seiten, 26 Textfiguren und 16 Tafeln. Durch die Vermittlung der SNG erhielten wir eine Subvention von Fr 10.000.--. Der Anteil unserer Gesellschaft am Verkaufserlös der Eclogae, die Mitgliederbeiträge und die Bundessubvention wurden gänzlich zur Finanzierung des Druckes der wissenschaftlichen Beiträge verwendet. Wir möchten daran erinnern, dass die Publikation solcher Beiträge für die paläontologische Forschungstätigkeit lebenswichtig ist. Wie der 50. Jahresbericht wieder einmal deutlich zeigt, wird der grösste Teil dieser Forschung ehrenamtlich betrieben und würde gänzlich dahinfallen, wenn keine geeignete Publikationsmöglichkeit für kürzere und mittelgrosse Beiträge mehr bestünde.

Der Präsident: Prof.L.Hottinger